

Schärferer Schutz geplant

Kinderpornographie: Vorlagen im Parlament



Den Europaparlamentarier Hans-Peter Mayer (VDU) begrüßte der Vorsitzende der „Initiative Kim“, Harald Menge (links).

brw **Dangastermoor**. Die Bekämpfung von Kindesmissbrauch soll nach den Vorstellungen der Europaparlamentarier verschärft werden. Das berichtete gestern der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer (Vechta) vor Mitgliedern der „Initiative Kim“ und interessierten Kommunalpolitikern in Dangastermoor.

Danach soll im Europaparlament eine Vorlage verabschiedet werden, die Kindesmissbrauch auch dann unter Strafe stellt, wenn die Tat im Ausland geschieht und dort nicht – wie in fernöstlichen Ländern – als Straftat gilt. Die Europaparlamentarier

der 15 Mitgliedsstaaten wollten den Straftatbestand des Missbrauchs deshalb schärfer fassen, „weil Kinder sich nicht verteidigen können“. Neben Sextourismus mit Kindesmissbrauch sei Kinderpornographie ein weiterer Punkt, der Aufmerksamkeit verlange. Die Darstellung von Kinderpornographie im Internet müsse unterbunden werden. Allerdings müssten dazu gesellschaftliche Kontrollmechanismen greifen. Alle Mitgliedsstaaten sollten Internet-Benutzer dazu anhalten, kinderpornographische Darstellungen sofort zu melden, damit die Strafverfolgungsbehörden handeln könnten.